



JANA FREY

Verrückt vor Angst

Nora (17) hat schon seit jeher Angst. Diese Angst entstand dadurch, dass ihr Onkel, ihr Hund, ihre kleine Schwester, ihre Tante, ihre Omas und ihr Meerschweinchen gestorben sind. Ihre Schwester kannte sie nicht mal und ihr Onkel war erst 30, als er starb. Außerdem erzählte ihre Mutter ihr, als sie noch sehr klein war, immer Geschichten, die mit dem Tod zu tun hatten. Ihre Angst ist, dass sie sich vor dem Tod fürchtet, sie fürchtet auf einmal umzufallen und zu sterben. Ihre Eltern denken, dass das vorbeigehe, doch je größer sie wird, desto größer wird auch ihre Angst. Sie bildet sich immer ein, krank zu sein. Um mit ihrer Angst besser leben zu können, legt sie sich einen Beschützersatz zu. Damals, als sie im 2. Schuljahr war, hatte ihre Lehrerin zu ihr gesagt, dass sie den Satz an der Tafel laut vorlesen sollte. Er lautete: Ein Neger mit Gazelle zagte im Regen nie. Dann sagte sie, sie sollte ihn von hinten nach vorne lesen und es war wie ein Wunder, denn es war der selbe Satz. Immer wenn sie Angst hat, sagt sie sich diesen Satz auf. Danach geht es ihr besser, doch nach einiger Zeit hilft der Satz nicht mehr und ihre Angst bleibt. Auf einmal denkt sie, wenn sie tot wäre, hätte sie keine Angst mehr. Darum versucht sie sich umzubringen, indem sie viele Pillen auf einmal schluckt. Sie überlebt und wird in eine Psychiatrie geschickt. In der Psychiatrie weiß Nora überhaupt nicht mehr was passiert ist. Sie lernt dort viele Kinder kennen, darunter ein Mädchen, das dieselbe Krankheit hat, nämlich Angst vorm Sterben. Das Mädchen heißt Ivana. Die Beiden werden sehr gute Freundinnen! Mit Hilfe des Doktor Winkelhoogs findet Nora einen Weg, mit ihrer Krankheit umzugehen.

Ich finde dieses Buch gut, weil es gut geschrieben ist und weil es sich um ein ganz interessantes Thema handelt. In diesem Buch wird erklärt, wie ein Mädchen in der Psychiatrie lebt und was es fühlt und empfindet. Ich finde auch gut, dass es eine wahre Geschichte ist, denn die meisten sind frei erfunden. Die Hauptperson in diesem Buch ist natürlich Nora.

Auszusetzen habe ich nichts an diesem Buch.

Carole (11)

Jana Frey: Verrückt vor Angst, Loewe Verlag Bindlach 2001, 189 S., 10,12 €.

PATRICIA SCHRÖDER

freundin-nen.de, Vicky-Alle gegen eine

Vicky ist ziemlich genervt. Seit sie Streit mit Laura hat, läuft irgendwie alles schief: ihre jetzige beste Freundin Sophie ist die ganze Zeit nur noch am heulen wegen Joshua, den Laura ihr ausgespannt hat. Vicky hat alle Mühe, Sophie zu trösten, obwohl sie auch mal was von Joshua wollte. Außerdem fangen auf einmal ihre Eltern an, sich nach der Schule zu erkundigen, in der es momentan nicht gerade gut läuft, besonders wegen ihrer Englischlehrerin, die sie auf dem Kieker hat. Als wäre das des ganzen Übels nicht schon genug, hat sie noch Probleme mit Lukas, ihrem Freund, bei dem sie nicht sicher ist, ob er es wirklich ernst meint. Vicky versucht, die trauernde Sophie aufzumuntern und erzählt Lügen über Laura, damit die beiden sich nicht mehr anfreunden, denn sie hat Angst Sophie zu verlieren, weil Joshua sie schon mal besuchte, um ein gutes Wort für Laura einzulegen. Auch Marius, Sophies Bruder, nervt sie ziemlich, denn er ist an ihr interessiert. Sie hatte auch schon mit ihm rumgemacht, aber für sie war es nichts Ernstes, für ihn schon. Als Vicky später auch noch fast vergewaltigt wird, ist Alex, der Neue aus dem Jugendclub Palaz, ihre letzte Rettung.

Das Buch hat mir sehr gut gefallen. Es geht einerseits um normale Teenie-Probleme wie Liebe, Streit, Freundschaften, Intrigen, Lügen, aber andererseits auch um Vergewaltigung. Das Buch ist sehr spannend, besonders am Schluss und man muss einfach die Fortsetzung lesen. Dieses Buch ist die Fortsetzung von Sophie-Total verknallt und Laura-Hexerei und Liebeskummer.

Nina (13)

Patricia Schröder: freundinnen.de, Vicky-Alle gegen eine, Arena Verlag Würzburg 2001, 190S., 10,12 €.

C.B. LESSMANN

Zicken, Zoff und viel Gefühl

Magdalene, Jasmin und Laura haben sich gerade in der WG eingelebt, da kommt auch schon das nächste Problem. Die frühere Mitbewohnerin Nadine und ehemalige beste Freundin von Jasmin steht mit Sack und Pack vor der Tür. Jasmin freut sich super auf Nadines Besuch, im Gegensatz zu Magdalene und Laura. Auf einmal hat Jasmin überhaupt keine Zeit mehr für die beiden Mädchen, für sie gibt es jetzt nur noch Nadine, Nadine und noch mal Nadine. Natürlich fühlen sich Magdalene und Laura total vernachlässigt. Jasmin versteht die Beiden überhaupt nicht und findet ihre Aufregung total überflüssig. Bald ist in der WG ein wirklicher heftiger Zoff, es ist sogar so schlimm, dass sie sich Wörter wie Zicke, Kuh oder andere Sachen an den Kopf werfen! Aber in einem Punkt sind sie sich einig, Weihnachten werden sie bestimmt nicht zusammen feiern! In der Zwischenzeit finden Magdalene und Nadine heraus, dass Boys nicht immer blöd sind.

Hinter C.B. Lessmann verbirgt sich ein kreatives Autorenteam, das beim Schreiben me-

gaviel Spaß hat. Ein Mitglied des Teams ist seit Jahren als erfolgreicher Kinder- und Jugendbuchautor tätig.

Ich finde dieses Buch toll, weil dort ein richtiges Teenagerleben beschrieben wird mit allen Problemen, und weil sich dort bestimmt viele Teenager wiederfinden. Ich habe an diesem Buch nichts auszusetzen!

Carole (11)

C.B. Lessmann: sisters, Zicken, Zoff und viel Gefühl, Loewe Verlag Bindlach 2001, 156 S., 8,59 €.

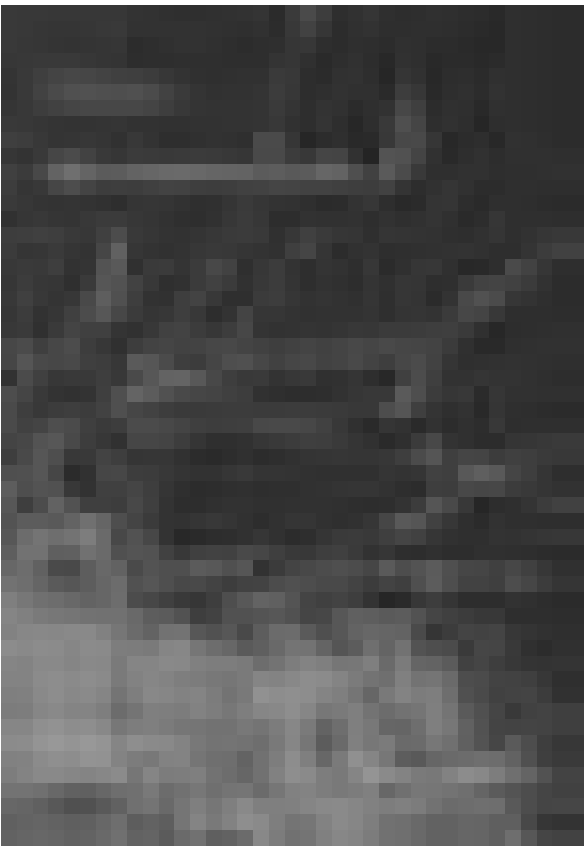
REINER ENGELMANN/ URS M. FIECHTNER

aller menschen würde

Anfang dieses Jahres feierte amnesty international seinen 40. Geburtstag. Was einst als kleine Gruppe anfang, hat sich inzwischen zur größten und einflussreichsten Menschenrechtsorganisation mit über einer Million aktiver Mitglieder in mehr als 150 Staaten entwickelt. R. Engelmann und U.M. Fiechtner haben dieses Jubiläum zum Anlass genommen, Menschen in verschiedenen Ländern und Kulturregionen darum zu bitten, persönliche Erfahrungen zum Thema Menschenwürde darzustellen.

Herausgekommen ist ein Lesebuch, an dem 45 AutorInnen aus 21 Ländern mitgearbeitet haben. Doch nicht alle sind so bekannt wie etwa Gioconda Belli, Nadine Gordimer, György Konrád, Günter Kuhnert, Sergio Vesely und Renate Welsh. Auch ehemalige politische Gefangene, Flüchtlinge und ai-Mitglieder kommen in dem Buch zu Wort. So vielfältig wie die verschiedenen Menschen, so individuell sind auch ihre Beiträge. Neben Kurzgeschichten, Reportagen und autobiographischen Erzählungen, finden sich Tagebuchaufzeichnungen, Gedichte, Lieder und Auszüge aus Theaterstücken.

"aller menschen würde" ist ein so anregendes Lesebuch, dass es keinesfalls nur im Bücherschrank von ai-Mitglieder stehen sollte.



Auch Jugendlichen ist die Lektüre dieses beeindruckenden Buches unbedingt zu empfehlen.

Nelly Rech-Eirich

Reiner Engelmann/ Urs M. Fiechtner: aller menschen würde, Verlag Sauerländer Aarau 2001, 287 S., 18,39 €.

JOHN SPEIRS

Versteckt! Entdeckt?

"Versteckt! Entdeckt?" ist ein Such- und Wimmelbilderbuch rund um das Thema Halloween. In den kleinteiligen Bildern gilt es allerlei Kröten, Spinnen und Schlangen, aber auch Hexen, Gespenster und natürlich jede Menge Fledermäuse zu entdecken.

Der Autor und Illustrator scheint sich allerdings nicht allzuviel Mühe gemacht zu haben. Der minimale Text ist ausgesprochen schematisch und die Zeichnungen sind wenig ansprechend. Die Menschen malt Spiers alle gleichförmig und einige seiner Bilder sind so verschwommen, dass es dem/der BetrachterIn vor den Augen flimmert. Zudem sind die zu suchenden Gegenstände nicht etwa geschickt in die Bilder integriert, sondern erscheinen wie nachträglich mit dem Computer aufgesetzt. Wer nicht unbedingt ein Buch zum Thema Halloween sucht, sollte zu einem anderen Such- und Wimmelbuch greifen, denn davon gibt es eindeutig bessere. (ab 3 Jahre)

Nelly Rech-Eirich

John Speirs: Versteckt! Entdeckt? Das Halloween-Spielbuch, Bilderbuch aus dem Englischen (The Best Halloween Hunt Ever, Scholastic Inc., New York), Ravensburger Verlag 2000, 32 S., 6,54 €.